



Fridtjof Nansen (1897)  
Aus: Nansen „In Nacht und Eis“. Mit Genehmigung des Verlags F. A. Brockhaus, Leipzig

# DER MARSCH

Eine Szene aus „Treibeis“,

einer Hördichtung von

Armin T. Wegner und Lola Landau

## Inhaltsangabe des Hörspiels „Treibeis“

Das Hörspiel „Treibeis“ schildert in zwölf Stationen das heroische Leben Fridtjof Nansens, des Polarforschers und Menschheitspropheten. An Bord des Robbenfängers „Wiking“ unternimmt der zwanzigjährige Zoologiestudent seine erste Fahrt ins Eismeer. Der große Forscher und Entdecker verteidigt vor der Geographischen Gesellschaft in London seine neuen Theorien. Die keusche und zarte Seele des nordischen Menschen enthüllt sich auf einer Schneeschuhfahrt im Winterwald in einer Liebeswerbung Nansens um Eva Saars. An Bord der „Fram“ werden Nansen und seine Gefährten von einer unheilvollen Eispressung bedroht. Unter unsäglichem Mühen vollbringen Nansen und Johansen ihren abenteuerlichen „Marsch über die Schollen“, den wir hier veröffentlichen. In seiner Tätigkeit als norwegischer Gesandter in London, als Entdecker eines Wasserweges nach Sibirien und nicht zuletzt als Kämpfer für alle Unterdrückten im Völkerbund, für den Austausch der Kriegsgefangenen und die hungernden russischen Bauern wächst Nansens Gestalt mitten in unserem modernen Leben zu fast mythischer Größe empor. Die Polarfahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, die Nansen noch selbst mit vorbereitete, führt uns zum Schluß noch einmal in die totenhafte und großartige Öde der Eiswelt zurück.

- Johansen:** Pan, Barabaß! Willst du vorwärts, du Teufel! Prr, Prr! Ihr Höllenhunde. Saß, saß! Hol euch der Teufel mitsamt dem Schlitten. – Die Hunde können nicht weiter, Nansen.
- Nansen:** Es hilft nichts, Johansen. Wir müssen heut noch ein Stück weiterkommen. Sonst erreichen wir niemals Land.
- Johansen:** Land! Hört ihr's, ihr Bestien? Land! Also vorwärts, da gibt's zu fressen. Da gibt's Erde zum Scharren, vielleicht sogar Moos, grünes Moos. –
- Nansen:** Warum nicht gar Gras und Blumen! Wir werden sehr glücklich sein, wenn's dort nur Steine gibt statt Eishügel und Rinnen. Es ist zum Verzweifeln!
- Johansen:** Mag es sein, was es will, wenn es nur Land ist. So schlimm wie heute war es noch nie. Vorwärts!